

Alsdorf, den 22.01.2016

Stellungnahme zum Bericht in der AZ vom 22.01.2016 durch Frau V. Müller

**An Frau
Verena Müller**

co. Aachener Zeitung

Sehr geehrte Frau Müller,

mit Interesse habe ich Ihren Kommentar „Angemerkt“ mit dem Thema „Was ist da los, in Hoengen?“ gelesen.

Der Tenor Ihres Kommentars ist mehr als grenzwertig, bei genauerer Auswertung könnte man auch sagen, er ist unverschämt.

Es ist nun mal im Zusammenleben unterschiedlichster Charaktere so, daß nicht alle Meinungen und Auffassungen gleich sind.

Aber liebe Frau Müller, was soll die Bagatellisierung des PKW-Verkehrs auf dem ausgebauten Radweg. Hätten Sie nur einmal ordentlich recherchiert, so hätten Sie festgestellt, daß der Autoverkehr nicht, wie Sie es nennen, selten ist. Neuerdings fährt sogar ein Kleintransporter von DHL von der Jülicher Str. bis zu Kreuzung Rosenstraße. Die Städteregion plant durch Sperreinrichtungen diesen Verkehr zu unterbinden-Warum wohl?

Die Städteregion räumt ein, daß die beauftragte Baufirma bei der Aufschüttung des Erdwalls nicht den Anweisungen gefolgt ist-Sind dies alles, wie Sie es ausdrücken alles Lappalien?

Sehr geehrte Frau Müller, bezeichnend ist auch der letzte Satz:

Aber:Irgendwann ist es auch mal gut mit dem Schlechtreden!

Wollen Sie etwa hiermit die freie Meinungsäußerung und Demokratie unterbinden und den Bürgern diese Rechte verwehren.

Allerdings Frau Müller, wenn ich bedenke, daß vor kurzer Zeit zwei Ihrer Kollegen das Metier gewechselt haben und jetzt bei der Stadt beschäftigt sind, werde ich leicht nachdenklich!

**Josef Nevelz
Auf dem Wirth 3**

52477 Alsdorf

Tel.: 0170/4160007